

Landtagsabgeordneter Bgm. Manfred Kölly

Schriftliche Anfrage gem. § 29 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages

Eisenstadt, 14. 01. 2015

Herrn
Gerhard Steier
Präsident des Landtages
Landhaus
7000 Eisenstadt

Betreff: Zins- und Derivatgeschäfte des Landes Burgenland

Gemäß Artikel 44 LV und § 29 GeOLT stelle ich folgende schriftliche Anfrage an Herrn Landesrat Helmut Bieler, ressortverantwortlicher Landesrat für Finanzen:

Sehr geehrter Herr Landesrat,

vor dem Hintergrund jüngst publizierter Medienberichte erreichen uns zahlreiche Anfragen besorgter Bürger, ob und wenn ja in welchem Ausmaß das Land Burgenland Zins- bzw. SWAP-Geschäfte mit Steuergeldern getätigt hat oder diese immer noch tätigt.

Aus diesem Grund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

- a) Welche Zins- bzw. SWAP-Geschäfte wurden im Zeitraum 2001-2014 von Seiten des Landes Burgenland im Detail getätigt?
- b) Wie stellt sich aus heutiger Sicht das finanzielle Ergebnis dieser Geschäfte für den Zeitraum 2001-2014 dar?
- c) Ist es zutreffend, dass Verluste aus SWAP-Geschäften aus heutiger Sicht rund 60 Mio. Euro betragen?
- d) Ist es aus heutiger Sicht zutreffend, dass bei gleichbleibender Zinsentwicklung mit Zinsverlusten von weiteren 120 Mio. Euro zu rechnen ist?
- e) Wie erklären Sie vor diesem Hintergrund Ihre Antwort (Zahl 20-409 vom 24.01.2013) auf die schriftliche Anfrage der Liste Burgenland (Zahl 20-394 vom 12.12.2012), wonach zwischen 2001 und 2012 eine „Einsparung“ von insgesamt ca. 24,2 Mio. Euro verzeichnet werden konnte?
- f) Hat es von Seiten des Landes Versuche gegeben, aus diesen Verträgen auszusteigen?
- g) Wurden und werden für diese SWAP-Geschäfte vom Land oder von den Vertragsbanken Provisionen bezahlt? Falls ja: an wen?
- h) Waren Funktionäre der SPÖ (außer den Mitgliedern der Landesregierung) in den Abschluss dieser Geschäfte in irgendeiner Art involviert?

Manfred Kölly eh.